

Willkommen daheim

Technische Ambitionen



Was mit technischem Wissen nicht alles möglich ist. Zugegeben, eigentlich bin ich kein große Fan von Spinnroboter. Aber ein Insektenroboter interessiert mich dann schon. Toll, was die Zöglinge der Carl-Schaefer-Schule da so alles hinkriegen. Das erinnert mich an meine eigene Schulzeit. Damals hatte ich ein Bauset für ein Radio. Das war ein tolles Gefühl, als das Ding endlich lief. Leider war es das dann auch schon mit meinen technischen Ambitionen. Aber eines ist geblieben: Ich schreibe bis heute gerne über solche Themen.

Ihre Sandra Brock

Im Schaukasten veröffentlichen wir Pressemitteilungen, die von Vereinen, Schulen, Privatpersonen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen eingesandt worden sind. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Ansprechpartnerin:

Sandra Brock
Fon 0 71 44 / 85 00 - 35
Fax 0 71 44 / 50 00
schaukasten@marbacher-zeitung.zgs.de

Deutscher Diabetiker Bund

Eine Hotline für Betroffene

Karlsruhe Am 4. Oktober startete das gemeinsame Projekt des DDB-Landesverbands Baden-Württemberg und der DAK Karlsruhe. „Die Einrichtung eines Beratungstelefon liegt mir schon seit vielen Jahren am Herzen“, sagt Elke Brückel. Jetzt konnten die Pläne der Landesvorsitzenden des Deutschen Diabetiker Bundes (DDB), Landesverband Baden-Württemberg, realisiert werden. Seit dem 4. Oktober ist ein Beratungstelefon für Diabetiker eingerichtet, über das sich zweimal pro Monat interessierte Bürger sowie Betroffene und deren Angehörige per Telefon über allgemeine Diabetesfragen informieren können. Konkret ist die Diabetes-Beratungshotline immer am ersten und letzten Dienstag im Monat, zwei Stunden lang, von 16 bis 18 Uhr, unter 07 21 / 3 54 35 80 geschaltet. *Elke Brückel, Landesvorsitzende*

Tipps & Termine

SGV Murr

Fitness für kräftige Sportler

Murr Eine Fitness für alle kräftigen oder älteren Sportlerinnen und Sportler beginnt am Dienstag, 8. November, um 9 Uhr in Murr. Die sogenannte Mollirobic ist Gesundheitsvorsorge durch Aerobic, zertifiziert durch den Deutschen Turnerbund. Dadurch können die Kurse gehen durch die Krankenkassen erstattet werden! Es geht darum, Herz und Kreislauf zu trainieren, Stretching und Entspannung zu üben. Der Kurs dauert jeweils 45 Minuten und findet in der Gemeindehalle statt. Ein weiterer Kurs beginnt am Freitag, 11. November, um 10.45 Uhr. Kursende ist gegen 11.30 Uhr. Anmeldung und Info unter der Telefonnummer 0 71 44 / 20 97 79. *Nilüfer Lipecti, Trainerin*

Förderverein der Grundschule

Hausaufgaben ohne Stress

Marbach Der Förderverein der Grundschule lädt zu einem Vortrag zum Thema „Lerntraining – Hausaufgaben ohne Stress!“ ein. Er richtet sich an Eltern von Grundschulkindern. Los geht es am Mittwoch, 16. November, um 20 Uhr (Eintritt frei!) im Musiksaal der Grundschule Marbach, Kernerstraße 36. Birgit Gündner ist Diplom-Pädagogin und seit mehr als 30 Jahren als Lernberaterin im Raum Ludwigsburg tätig. An diesem Abend wird sie über das Thema „Hausaufgaben ohne Stress“ sprechen, das sie auch in ihrer täglichen Arbeit individuell mit Familien erarbeitet. Oft ist die Situation beim Hausaufgabenmachen schwierig, weil die lange Dauer Eltern und Kinder belastet. Im Anschluss gibt es eine Diskussionsrunde. Die Veranstaltung wird etwa 90 Minuten dauern. *Michaela Ermisch, Förderverein*

BUND

Drehscheibe des Vogelzuges

Freiburg Zu einem Filmabend lädt der BUND Stadtverband Freiburg am Sonntag, 23. Oktober, ins Prisma im Ortszentrum ein. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der BUND erbittet jedoch eine Spende zur Deckung der Kosten. Es geht in die spanische Extremadura – eine Drehscheibe des europäischen Vogelzuges und eine grandiose Kulturlandschaft. Die Ludwigsburger Ornithologen Prof. Dr. Claus König und seine Frau Ingrid gehören zu den Pionieren der Erforschung. *Conrad Fink, BUND*

Eine Schulgemeinschaft hält sich fit

Wunnensteinschule Die Bildungseinrichtung hat das Klasse2000-Zertifikat erhalten und macht durch viele Aktionen rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Suchtprävention von sich reden.

Großbottwar Um das besondere Engagement der Wunnensteinschule in der Gesundheitsförderung und bei der engagierten Umsetzung des Gesundheitsprogramms Klasse2000 zu würdigen, erhielt die Einrichtung Ende September das Klasse2000-Zertifikat. Seit dem Schuljahr 2007/2008 beteiligt sich die Grundschule mit allen Klassen an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Grundschulprogramm zur Förderung von Gesundheit und Lebenskompetenzen. Es begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse eins bis vier, begeistert sie frühzeitig für das Thema Gesundheit und stärkt sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Dazu arbeiten Lehrer und Klasse2000-Gesundheitsförderer zusammen und bieten pro Schuljahr rund 15 Unterrichtseinheiten an. Dabei geht es um gesundes und leckeres Essen, regelmäßige Bewegung und Entspannung, um die Lösung von Problemen und Konflikten, eine kritische Haltung gegenüber Tabak und Alkohol sowie Widerstand gegen Gruppendruck.

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Wunnensteinschule mehrere Voraussetzungen erfüllen:

- 1) Alle Klassen nehmen an Klasse2000 teil.
- 2) Klasse2000 ist im Schulprofil verankert.
- 3) Eine Steuergruppe kümmert sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms.
- 4) Die Schule dokumentiert die Umsetzung des Programms und fragt Lehrer, Eltern und Kinder nach ihrer Meinung dazu.



Die Mädchen und Jungen sind nicht ohne Grund stolz auf das neue Zertifikat.

Foto: Wunnensteinschule

Die Ergebnisse zeigen eine hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten.

5) Erfolgreiche Gesundheitsförderung findet nicht nur als Thema im Unterricht statt, sondern spiegelt sich im ganzen Schulleben wieder. Zum Klasse2000-Zertifikat gehört deshalb auch die Einführung einer gesundheitsfördernden Aktivität auf Schulebene. In der Wunnensteinschule wa-

ren dies Einzelprojekte in den Klassen sowie ein Gesundheits- und Sporttag für alle Klassen. Das große Engagement der Wunnensteinschule wurde nun mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Schulleitung und Kollegium sind stolz auf diese Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und die Anerkennung unserer zahlreichen gesundheitsfördernden Aktivitäten. Gesundheit ist bei

uns ein zentrales Thema, denn nur wer gesund ist, kann gut lernen und arbeiten.“

Klasse2000 wird über Patenschaften finanziert. Rektorin Uta Schwarz bedankt sich herzlich bei: Lions Club, Türkischer Elternverein, Förderverein Wunnensteinschule. Bundesweit nehmen 3215 Schulen an Klasse2000 teil, davon besitzen über 300 Schulen das Zertifikat.

Silvia Göstemeier, Sekretariat

Elektronisches Insekt für unwägbares Gelände

Carl-Schaefer-Schule Absolventen der Technikerschule haben viel Zeit in ihre Abschlussarbeiten gesteckt. Die Projekte präsentierten sie jetzt öffentlich.

Ludwigsburg An der Carl-Schaefer-Schule haben Technikerschüler ihre Abschlussarbeiten öffentlich präsentiert. Das elektronische Insekt ist ein sechsbeiniger Roboter, der über WLAN ferngesteuert werden kann und sich insektengleich fortbewegt. Fabian Spottog hat die Entwicklung eines solchen Roboters und die Programmierung der Steuerung als Thema für die Abschlussarbeit der Technikerschule gewählt. „Der Roboter“, so Spottog, „kann zum Beispiel zur Erkundung von schwer zugänglichen und unebenen Stellen eingesetzt werden, an denen ein Fahrzeug nicht geeignet ist.“

Steuereinheit als Ziel

Die Schüler, die die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker – Fachrichtung Elektrotechnik – an der Carl-Schaefer-Schule machen, müssen am Ende ihrer Ausbildung eine Projektarbeit erstellen, in der hauptsächlich die Ausarbeitung, Programmierung und Realisierung einer elektronischen Steuereinheit Gegenstand ist.

Rolf Esterle, an der Carl-Schaefer-Schule für die Elektrotechnikerschule ver-

antwortlich, sagt: „Die meisten begnügen sich nicht mit dem Programmieren einer Steuerung, sondern bauen das zugehörige Gerät gleich mit auf.“

Eigentlich soll das Projekt 100 Arbeitsstunden umfassen, „doch die meisten investieren erheblich mehr Zeit. Das Doppelte ist eher die Regel als die Ausnahme“, so Rolf Esterle.

Ein automatischer Sonnenfinder

Der automatische Sonnenfinder ist ein solches Beispiel. Sven Rudolf und Sebastian Seltmann erdachten und realisierten eine autarke Anlage, die ein Solarmodul selbstständig ideal zur Sonne ausrichtet und so immer eine optimale Energiegewinnung ermöglicht. „Wenn man die Solarzelle immer richtig in die Sonne stellt, kann man sich eine Menge teurer Module sparen“, sagt Seltmann, nach der Motivation für das Projekt gefragt.

Rolf Esterle betont, dass alle 17 erstellten Arbeiten mit mindestens der Note 1,5 bewertet wurden. „Dieser Jahrgang ist absolut überdurchschnittlich. Eine Auswahl zu treffen, welche Projekte ausführlich vor-

gestellt werden, fiel uns noch nie so schwer“, sagt er. Die meisten Projekte werden in Eigenregie erstellt, einige Aufgabstellungen kommen aber auch von den Betrieben, in denen die Schüler arbeiten. Die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker findet nebenberuflich an drei Abenden in der Woche und samstags statt. Sie dauert vier Jahre und verlangt den Schülern einiges ab.

Die Besucher der Präsentation konnten alle 17 Arbeiten in Augenschein nehmen und sich von den Erstellern die genauen Details erklären lassen. Wie funktioniert die Licht- und pH-Wert-Steuerung für das Aquarium von Alexander Metz, wie realisiert man ein Fahrzeug, das sich zur Tarnung an die Farbe des Untergrunds anpasst, welche Getränke kann der Mischautomat von Marco Jakob anbieten?

Das Spektrum der gewählten Themen spiegelt die breit gestreuten Interessen der angehenden Techniker wieder, die bei der Präsentation zu Recht mit Stolz ihre Arbeiten den interessierten Besuchern vorstellten.

Jan Uwe Berner, Pressereferent

Festliches Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Senioren-Union Die Mitglieder sind zu einem unvergesslichen Ausflug nach Steinhausen aufgebrochen.

Ludwigsburg Oscar Wilde sagte einmal: „Die Vorstellung ist wundervoll, aber noch wundervoller ist das Erlebnis!“ Am Tag der Deutschen Einheit fand ein festliches Konzert in der „Schönsten Dorfkirche der Welt“ im oberschwäbischen Steinhausen statt. Dazu eingeladen hatte der Vorstand der CDU Senioren-Union, Stadtverband Ludwigsburg und Umgebung.

Der Bus, wie immer voll besetzt, fuhr von Marbach, Neckarweihiingen und Ludwigsburg nach Steinhausen. Jürgen Mutschler, stellvertretender Vorsitzender und Reisebeauftragter, begrüßte die Reise Teilnehmer herzlich. Zum Tag der Deutschen Einheit erinnerte er an einen der glücklichsten Momente in der Deutschen Geschichte. Am 3. Oktober 1990 fand die erzwungene Teilung unseres Vaterlandes das langersehnte Ende. Bundeskanzler Helmut Kohl hat die historische Chance ergriffen und das Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschland vorangetrieben.

Der wunderbare Spätsommertag begann mit einer Brezelpause in der Morgensonne. Entlang der „Schwäbischen Barock-

straße“ erreichten wir die Wallfahrtskirche St. Petrus und Paulus in Steinhausen – hier wurden wir zu einer Führung erwartet.

Die schöne Bauweise, die reichhaltigen Stuckarbeiten und das farbenprächtige Deckenfresko wurden von uns bewundert. Wir haben den Gipfelpunkt des europäischen Rokoko neu kennen gelernt. Weiter ging es zur Besichtigung der Kirche St. Oswald in Otterswang und dem mit viel Liebe hergerichteten Fruchtetepich zum Erntedankfest. Zurück in Steinhausen gab es im Landgasthof „Zur Linde“ ein festliches Mittagessen. Danach erlebten wir das glanzvolle Konzert für Orgel und Trompete in der besonderen Atmosphäre.

Die Musiker der Extra-Klasse Paul Theis (Orgel) und Bernhard Kratzer (Trompete) spielten Stücke von Henry Purcell, Johann Sebastian Bach, Aloys Clausmann, Giovanni Battista Martini, Theophil Zamrot und Vincenzo Bellini. Gleich beim ersten Ansatz wurde klar, welche Qualität die Besucher erwarten durften. Von Paul Theis eine sehr erfrischende Art des Orgelspiels, einfach wunderbar. Bernhard Krat-



Die Pracht der Kirche und der Klang der Instrumente haben beeindruckt. Foto: Senioren-Union

zer, der Solotrompeter aus dem Stuttgarter Staatsorchester präsentierte sich als Meister aller Klassen und als Künstler, der sich nicht scheut, seinem Publikum die freundliche Seite der musikalischen Muse zu erschließen. Stehende Ovation für beide Künstler, die auf einem derart hohen Niveau musizierten. Beide live zu erleben war

ein Erlebnis. So ging ein wundervoller Tag zu Ende. *Ingrid Mutschler, Presse*

Termin: Der Politische Stammtisch mit Dr. Eva Stanienda, MdL a.D., findet am Dienstag, 8. November, statt. Los geht es um 15 Uhr in der MTV-Gaststätte Campus in Ludwigsburg, Bebenhäuser Straße 41, beim Stadion.